

Geglückte Wiederbelebung

Bodenwöhrer Kolpingfamilie startet durch – Vorstand gewählt – Pfarrer nun auch Präses

Bodenwöhr. (sir) Neuwahlen, Genehmigung der Satzung, Ernennung des Präses, Entscheidung über die Anhebung der Mitgliedsbeiträge: Neben den Berichten des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr 2013 und dem Erstellen des Programms für heuer gestaltete sich die Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie im Pfarrheim als recht umfangreich.

Es tue sich etwas in der Ortsgruppe, die angestrebte Reanimation nach einer lange Jahre währenden Durststrecke sei geglückt, freute sich Vorsitzende Petra Lutter. Zum Ausdruck kam dies beim Rückblick auf 2013 und der Terminkalender 2014 ist prall gefüllt. 2013 hatte die Ortsgruppe eine Brillensammelaktion organisiert, die kontinuierlich läuft.

Die Anpassung

Teilgenommen haben die Bodenwöhrer unter anderem am Festgottesdienst zum 200. Geburtstag Kolpings in Regensburg und an der ökumenischen Sternwallfahrt zur Magdalenenkapelle. Eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Frauenbund und Marianischer Männerkongregation beschloss das Jahr 2013.

Kassiererin Resi Jelinek belegte die finanzielle Seite der Bodenwöhrer Kolpingfamilie, die 26 Mitglieder zählt. Eine ordentliche Führung der Geldgeschäfte wurde ihr von den



Der neu gewählte Vorstand der Kolpingfamilie Bodenwöhr, flankiert von Pfarrer Johann Trescher (rechts), Bürgermeister Richard Stabl (links) und Bezirksvorsitzendem Albert Fischer (Zweiter von links). Bild: sir

beiden Revisoren Roswitha Plößl und Franz Lamm bescheinigt. Diskutiert wurde eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Seit Jahren gab es keine Erhöhung mehr. Einstimmig beschlossen die Mitglieder die kostendeckende Beitragsanpassung mit Aufrundung der Cent-Beträge.

Mit Zuversicht

„Nutzt die Angebote von Kolping“, meinte Bezirksvorsitzender Albert Fischer zu dieser Thematik, die sich angesichts der hohen Leistungen als sehr attraktiv erweise. Petra Lutter informierte darüber, dass jedes Mitglied demnächst ein Schreiben wegen der Umstellung des Bankeinzugsverfahrens SEPA erhalten werde. Bei der anschließenden Beschlussfassung über die Satzung gab es kei-

ne Gegenstimmen. Bezirksvorsitzender Albert Fischer ernannte im Anschluss Pfarrer Johann Trescher zum Präses der Kolpingfamilie. Begleitet von vielen guten Wünschen und der Hoffnung auf einen Neubeginn bei

Der neue KF-Vorstand

Vorsitzende ist nach wie vor Petra Lutter. Als ihre Stellvertreterin fungiert weiterhin Resi Jelinek, die auch wieder die Kasse führt. Das Amt der Schriftführerin bekleidet erneut Ingrid Schieder. Neue Jugendbeauftragte ist Marion Weixler, die damit Martina Röder ablöst, die für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand. (sir)

Kolping überreichte er dem Ortsgeistlichen die Ernennungsurkunde. Noch vor seiner Zeit als Pfarrer in Teisnach sei er Präses einer Kolpingfamilie gewesen. In Teisnach habe er eine starke KAB betreut. In Bodenwöhr habe er versucht, beide Vereine zu reanimieren. Die KAB Bodenwöhr sei in Bruck angegliedert. „Ich bin gerne bereit, mit euch etwas zu tun, auch wenn wir nur ein kleines Häufchen sind“, zeigte sich der Geistliche zuversichtlich. Er dankte dem Vorstand für das Durchhaltevermögen in dieser „trockenen Phase“.

Bürgermeister Richard Stabl freute sich ebenfalls über den „Auffrischungsvorstoß“. Kolping könne, gerade auch von seiner Gesinnung her, im Bereich der Familien manche Hilfestellung leisten.

Ein besonderer Abend im RTG

Nittenau. Am kommenden Montag ist der Gedenktag für die Opfer des Holocausts mit Blick auf die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. An diesem Tag kommt Siegfried Steiger, gebürtiger Nittenauer, ins Regental-Gymnasium, an dem er das Abitur anlegte hat. Steiger hat sich viele Jahre nicht nur als Lehrer, sondern als Vermittler verdient gemacht.



Siegfried Steiger. Bild: hzf

Sein großes Thema ist eines der vielen aufrüttelnden Beispiele von Menschsein trotz Nazi-Terror, Janusz Korczak, der mit „seinen“ Kindern in den Tod nach Treblinka gegangen ist.

In zahlreichen Bühnenprojekten mit dem experimentellen Theater Günzburg, das er gegründet hat sowie in Veröffentlichungen und Büchern hielt Steiger die Erinnerung wach und wurde für außerordentliche Kulturarbeit auch mehrmals ausgezeichnet. Sein Vortrag in Nittenau lautet „Ein Schubkarren voller Steine...“ (Anmerkungen zur Pädagogik des jüdisch-polnischen Arztes, Erziehers und Waisenhausdirektors Janusz Korczak, 1878-1942). Beginn am RTG ist um 19 Uhr bei freiem Eintritt.

Mit 21 Kandidaten

Pfarrangehörige haben eine reichliche Auswahl

Bodenwöhr. (ins) Für die Wahl des Pfarrgemeinderates am 15./16. Februar in der Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr und Alten-/Neuenschwand haben sich 21 Personen zu einer Kandidatur bereit erklärt. Aus den 14 Kandidaten für Bodenwöhr und Blechhammer können sieben und aus den sieben Kandidaten aus Alten-/Neuenschwand fünf Bewerber gewählt werden. Der gemeinsame Pfarrgemeinderat für die Pfarreiengemeinschaft umfasst zwölf Personen.

Für Bodenwöhr/Blechhammer kandidieren in alphabetischer Reihenfolge: Roswitha Ellert, Tobias Grün, Petra Lutter, Elisabeth Rathgeber, Petra Riedl, Martina Röder, Ingrid Schieder, Claudia Schmid, Franz Singerer, Ewelina Skiba, Mariusz Skiba, Sophia Steininger, Inge Zimmer und Helga Zwerenz. Für Alten-/Neu-

enschwand bewerben sich: Michael Bollwein, Albert Graf, Edeltraud Hauser, Erwin Käsbauer, Claudia Knopf, Renate Ruckerl, und Katharina Wagner.

Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrei hat. Er muss der katholischen Kirche angehören und am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Briefwahlunterlagen können ab sofort in den beiden Pfarrämtern beantragt oder abgeholt werden.

Die Wahlzeiten: In Blechhammer am Samstag, 15. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Gruppenraum der Marienkirche; in Bodenwöhr am Sonntag, 16. Februar, von 7.30 bis 10 Uhr in der Turmkapelle der Pfarrkirche und in Neuenschwand am Sonntag, 16. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes.

Terminkalender

Nittenau

Todesfall. Im Alter von 53 Jahren verstarb Ulrike Kerscher. Requiem am Mittwoch, 29. Januar, um 14.30 Uhr. Anschließend Urnenbeisetzung.

Allotria. Präsidiumssitzung am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Vereinslokal beim Pirzer Themen: Auftritte, Faschingszeitung, Hofball, ostbayerischer Faschingszug, Gardetrefen in Weiden.

Chor „Subito“. Morgen um 10.30 Uhr

Schreiner-Haus im Ausschuss

Nittenau. (my) Wenn der Bau- und Umweltausschuss am Dienstag, 4. Februar, um 19 Uhr im Rathaus tagt, dann steht der Antrag auf Abriss des Schreiner-Hauses in Fischbach auf dem Programm. Ferner geht es um den Antrag auf eine Gehwegbeleuchtung zwischen Brunn und Fischbach, die Verbesserung des technischen Hochwasserschutzes und eine 30 km/h-Ausweisung.

musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Treffen um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Werbegemeinschaft. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Landgasthof Schmidbauer.

Bruck

Angelverein. Am 2. Februar um 15 Uhr im „Meisl-Saal“ die Jahreshauptversammlung.

Jahrgang 1938/39. Gemütliches Beisammensein am Mittwoch, 29. Januar, um 19 Uhr beim Bergerwirt.

Fischbach

Pfarrei. Sprechstunde ist heute um 15.30 Uhr im Amtsraum des Pfarrhofes.

Kindergarten. Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2014/2015 werden noch bis 31. Januar angenommen. Absprache erfolgt bei Kindergartenleiterin Gertraud Schmidhuber unter Tel. 09436-1346.

ANZEIGE

GESCHENKT*

Jetzt Scheck ausschneiden und einlösen!



Für Tiguan, Touran, Golf und up!

*Sie erhalten beim Kauf eines Volkswagen Neuwagen Touran oder Tiguan 1.500,- € Prämie, beim Kauf eines Volkswagen Neuwagen Golf 750,- € Prämie und beim Kauf eines Volkswagen Neuwagen up! 500,- € Prämie. Angebot gültig bis 28.02.2014.
Kraftstoffverbrauch des Tiguan in l/100 km: kombiniert 8,5 - 5,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 198 - 138, Effizienzklasse E bis B; Kraftstoffverbrauch des Touran in l/100 km: kombiniert 6,8 - 4,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 159 - 119, Effizienzklasse D bis A; Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,2 - 3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122 - 99, Effizienzklasse C bis A; Kraftstoffverbrauch des up! in l/100 km: kombiniert 4,7 - 4,1, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 108 - 95, Effizienzklasse C bis A+.

MASCHEK



Das Auto.

Maschek Automobile GmbH & Co. KG
Regensburger Straße 70 · 92421 Schwandorf
Telefon 09431 7580-0

www.maschek-automobile.de



Stefan Höferer
09431/75 80-54
s.hoeferer@maschek-automobile.de



Michael Finke
09431/75 80-12
m.finke@maschek-automobile.de



Thomas Speer
09431/75 80-43
t.speer@maschek-automobile.de